

# TROCKENHEITS- UND HITZEPROFIS IM GARTEN

## Vortrag von Anita Leukert



### Kleinkronige Bäume/Sträucher statt Riesenbäume

- Ginkgo (*Ginkgo biloba*, kugelig Sorte ‚Mareiken‘), langsam wachsend, männliche Sorte!
- Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch (*Heptacodium miconioides*), späte Blüte, schöne Rinde, tolle Insektenweide
- Dornloser Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos* ‚Inermis‘, ‚Sunburst‘), sehr luftig, toller Austrieb, lichte Krone
- Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii* oder *A. laevis*), luftig, langsam wachsend, aufasten, schirmartig, schöne Herbstfärbung und frühe tolle Blüte
- Gemeine Hasel (*Corylus avellana*) bei richtiger Behandlung wunderschön schirmartig, nicht oben kürzen, nur ganz unten einzelne Stämme entfernen
- Immergrüner Großblatt-Schneeball (*Viburnum rhytidophyllum*) aufasten! Für Nordseite!
- Blasesesche (*Koelreuteria paniculata*), mag keine kalten Lehmböden, Klimabaum
- Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), schöne Herbstfärbung, nicht den Leitast schneiden
- Eisenholzbaum (*Parrotia persica*), tolle Blüte, tolle Herbstfärbung
- Pflaumenblättriger Weißdorn (*Prunus prunifolia*), Bienenweide
- Judasbaum (*Cercis siliquastrum*), für trockene Böden, Tiefwurzler, evtl. spätfrostgefährdet
- Libanon-Zeder (*Cedrus libani*), langsam wachsend, malerischer Wuchs, schöne Nadelfarbe
- Schnurbaum (*Sophora japonica* od. *Styphnolobium jap.* ‚Regent‘) trockener Standort!
- *Cotinus coggygria*, Perückenstrauch, tolle Erscheinung, schöne Herbstfärbung  
kann alle zwei Jahre tief zurückgeschnitten werden = Coppicing, schön als Hintergrundpflanze
- *Pyracantha* ‚Saphir‘, Feuerdorn - schön auch verschiedene Farben, Trockenkünstler, Beeren bei Amseln sehr beliebt
- Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia*), ähnelt Olivenbaum, silbriges Laub
- *Syringa microphylla superba*, Herbstlieder, blüht 2 x im Jahr
- *Syringa meyerii palibin*, Zwerglieder, gut für Geranium als Stütze
- *Vitex Agnus-Castus*, Mönchspfeffer, tolles Blau im August, schirmartig ziehen od. jedes Jahr schneiden
- *Koelreuteria paniculata*, Blasenstrauch, tolle Herbstfärbung, schöne Blüte
- *Hydrangea quercifolia*, Eichenblättrige Hortensie, verträgt mehr Trockenheit als die anderen mag aber keine stark kalkhaltigen Böden, keine Staunässe, nicht zu viel Nährstoffe! Blüht am alten Holz!
- *Hydrangea paniculata* i.S., Rispenhortensien, auch auf Sorten achten, die Bienenmagnete sind wie Levana, Butterfly...
- *Buddleja x weyeriana* ‚Sungold‘, gelber Schmetterlingslieder, lange Blüte

### Stadtgrün, Besten-Liste 2021 (kleine Auswahl)

#### Testphasen in Hof, Kempten u. Würzburg

- *Alnus x spaethii*, Purpurerle
- *Acer monspessalum*, franz. Ahorn
- *Quercus frainetto* ‚Trumpf‘, ungar. Eiche
- *Tilia tomentosa* ‚Brabant‘, Silberlinde
- *Fraxinus ornus*, Blumenesche o. Manna-Esche
- *Ulmus* ‚Lobel‘, Stadtulme
- *Styphnolobium japonicum* ‚Regent‘, jap. Schnurbaum



**HECKEN - In die Hecke sollten auch Sträucher mit Stacheln bzw. Dornen! Hecken sind Klimaretter**

- Rosa villosa, Apfelrose
- Amelanchier ovalis, wilde Felsenbirne
- Acer monspessalum, franz. Ahorn
- Ligustrum vulgare, Liguster
- Berberis vulgaris, Wilde Berberitze, traumhafte Blüten mit Duft
- Cornus mas, Kornelkirsche, Dirndlbirn
- Spirea japonica in Sorten für niedrige Hecken innerhalb des Grundstücks

**.....über und auf der Mauer.....**

- Lezpedeza, Buschklie, späte Blüte im September
- Jasminum nudiflorum, Winterjasmin, Hoffnungsträger, frühe Blüte, auch für Gefäße
- Kriech. Schleierkraut, Felsennelke, Rundblättrige Glockenblume

## **IMMERGRÜNE**

**wichtig für Strukturen im Garten**

- Mahonia aquifolium, Mahonie, schön für Gestecke, Duft!, bienenfreundlich, verträgt sehr trockene Standorte - Die Sorte ‚Apollo‘ bleibt kleiner
- Taxus baccata, Eibe, sehr schnittverträglich, robust
- Ligustrum vulgare, Liguster
- Prunus laurocerasus, Kirschlorbeer, Blüte für Insekten und mit Duft, Beeren für die Vögel  
Die Insekten lecken auch die Unterseite der Blätter ab
- Pinus mugo mughus, Krummholzkiefer, sehr robust, auch für Gefäße
- Calocedrus decurrens, Weihrauchzeder, durchlässiger Boden!

## **STAUDEN- UND STRAUCHPAEONIEN**

- Halten viel Trockenheit aus weil tief wurzelnd - nasser Boden bringt Pilzkrankheiten
- Stauden-Päonien schneiden
- Strauch und intersektionelle Hybriden (Kreuzung aus beiden) **nicht** schneiden
- Einfachblühende Stauden-Pfingstrosen

## Trockenheitsverträgliche Stauden und Halbsträucher am sonnigen Standort

- Aster ageratoides ‚Asran‘, ‚Ashvi‘ – Wildastern, wandern
- Calamintha nepeta ‚Blue Cloud‘ – Bergminze, sät sich aus
- Agastache Rugosa-Hybr. ‚Black Adder‘ – Duftnessel, schöne Wintersilhouette
- Solidago in Sorten – Goldrute (hier: ‚Fireworks‘), wuchert nicht
- Aster ericoides ‚Snowflurry‘ – Myrtenaster, sehr späte Blüte, auch in Gefäße
- Sedum telephium - Fetthenne (Pinzieren 3.Maiwoche)
- Nepeta racemosa ‚Superba‘ – Katzenminze, 2 x schneiden, blüht nach
- Baptisia Hybride ‚Purple Smoke‘ – Färberhülse, braucht Zeit, bildschön, auch in gelb
- Centranthus ruber, Spornblume, Dauerblüher, weiß und rot, sät sich gut aus
- Gaura lindheimerii, Prachtkerze, Dauerblüher, nicht sehr langlebig, im Winter evtl. schützen
- Iris barbata-elatior, Bartiris, viele Farben, schöne Strukturpflanze auch nach der Blüte
- Stachys byzantina, Wollziest, Blüten Sorte ‚Silver Carpet‘ bringt weniger Blüten
- Caryopteris x clanodensis, Bartblume, pflegeleicht, Bienenmagnet
- Amorpha canescens, Bleibusch, Strukturbildner, Rückschnitt möglich
- Lavandula ‚Munstead‘ u.a. S., Lavendel weiß, blau, rosa, sät sich in kiesigem Boden aus
- Aster amellus ‚Veilchenkönigin‘, Sommeraster, 3-Sterne-Staude
- Pennisetum alopecuroides, Lampenputzergras, schön im Herbstlicht
- Stipa calamagrostis ‚Algäu‘, Silberährengras, standfest, schön im Licht, durchlässiger Boden
- Geranium ‚Tiny Monster‘, Storchschnabel, webt sich durch andere Stauden, Dauerblüher
- Euphorbia seguriana ssp. niciana / Steppen-Wolfsmilch, schöne Farbe, robust
- Linaria genistifolia ssp.dalmatica / Ginster-Leinkraut, wächst horstig
- Aster pansus ‚Snowflurry‘, überhängend, späte Blüte
- Perovskija atriplicifolia, Blauraute, sehr trocken!
- Verbascum densiflorum, Großblüt.Königskerze u.a. 2j.
- Aster linosyris, Goldhaar-Aster, blüht August bis Oktober
- Euphorbia polychroma, Gold-Wolfsmilch
- Thymus serpyllum coccineus, Roter Sandthymian, sehr trocken und durchlässig
- Saponaria sicca ‚Sigurd‘, Sizil. Seifenkraut, nach der 1. Blüte Rückschnitt, kompakter
- Nipponanthemum nipponicum, Japan-Margarite, karger Boden, Sonne, späte Blüte
- Anemone sylvestris, Wald-Anemone, Wald-Windröschen, schön zu Stellaria holostea
- Hemerocallis fulva, Bahnwärter-Tagilie, wüchsig!

## Trockenheitsverträgliche Stauden 2jährig, wichtig für Insekten

- Verbascum densiflorum und Verbascum olympicum, Großblütige Königskerze und Kandelaber-Königskerze und andere Königskerzen
- Daucus carota, Wilde Möhre, geht auch mit verschrumpelten Möhren, einfach im Frühling in den Boden stecken, blühen meist noch im selben Jahr
- Echium vulgare, Natternkopf und Cichorium intybus, Wegwarte

## Trockenheitsverträgliche Stauden und Halbsträucher im Osten und Westen

- Waldsteinia ternata, Bodendecker, kein Laubschlucker!
- Bistorta amplexicualis ‚Rosea‘, Kerzen-Knöterich - dazu Herbstanemonen rosa, Myrtenaster, Geranium, Gräser, ein Alleskönner!
- Omphalodes, Gedenkemein, ähnelt Kaukasus-Vergissmeinnicht
- Geranium i. S., Alleskönner
- Kalimeris incisa, schöne Blüte im Sommer
- Bergenia i.Sorten, wintergrün, Sorte „Herbstblüte“ blüht 2 x
- Heuchera villosa var. macrorrhiza, tolle späte Blüte wochenlang, Bienenweide
- Aster ageratoides ‚Ezo Murasaki‘, Favorit, hält viel Trockenheit aus, blüht spät bis Ende November, Bienenweide, in sehr gutem Boden wird sie sich ausbreiten
- Sesleria autumnalis, schönes herbstblühendes Gras
- Carex morrowii, japanische Segge, (nicht ‚Ice Dance‘, wuchert)
- Campanula trachelium, Nessel-Glockenblume, Übernachtungsplatz von Wildbienen
- Solidago virgaurea, Echte Goldrute, nicht wuchernd

#### Trockenheitsverträgliche Stauden für den lichten Schatten/Halbschatten und unter Gehölzen

- *Aster divaricatus* – weiße Waldaster, schön zu Waldgeißbart
- *Corydalis lutea* – gelber Lerchensporn, Dauerblüher, steinig und mager
- *Epimedium* i.S. – Elfenblumen, die japanischen Sorten sind empfindlicher
- *Geranium macrorrhizum* ‚Ingwersen V.‘, schöner Bodendecker
- *Geranium nodosum* – Bergwald-Storchschnabel, sät sich aus, auch unter Rhododendron blüht viele Wochen
- *Euphorbia amygd. Purp.* – Mandelbl. Wolfsmilch, hält viel Trockenheit aus, das ganze Jahr schön
- *Heuchera villosa* var. *macrorrhiza*, Zottiges Silberglöckchen und *Heuchera micrantha* ‚Purple Palace‘ auch unter Walnussbäumen
- *Waldsteinia ternata* bodendeckend, *W. geoides* (horstig) –Waldsteinie  
- KEIN Laubschlucker!
- *Helleborus x hybridus* – Lenzrosen von Febr.-Mai
- *Aster ageratoides* ‚Ezo Murasaki‘, wie oben
- *Cyclamen hederifolium*, Herbstalpenveilchen, zauberhaft
- *Corydalis cheilanthifolia*, Farn-Lerchensporn, schön, wintergrün, zieht bei starker Trockenheit ein und kommt im Herbst wieder; zu dunklen Lenzrosen pflanzen
- *Dryopteris erythrosora*, Rotschleier-Farn; sehr dekorativ; nährstoffreicher und humoser Boden
- *Polystichum setiferum* ‚Proliferum‘, Filigranfarn, immergrün, sehr schön

#### Trockenheitsverträgliche Stauden für den Norden im Grundstück

- *Heuchera villosa* var. *macr.*, Zottiges Silberglöckchen, wie oben
- *Aster divaricatus*, Waldaster, schön zwischen kleinen Sträuchern, anlehnungsbedürftig
- *Carex* i.S., schöne wintergrüne Gräser
- *Bergenia cordifolia*, Bergenie, schöne neue Sorten, „Herbstblüte“ blüht 2 x
- *Brunnera macrophylla*, Kaukasus-Vergissmeinnicht
- *Epimedium* in Sorten, nicht die japanischen, da nicht so winterhart
- *Geranium nodosum*, Berg-Storchschnabel, Alleskönner, Dauerblüher
- *Iris foetidissima*, Stinkende Iris, wintergrün, zierende Samen
- *Aruncus dioicus*, Waldgeißbart, schöne Statur für Winterbild
- *Lamium orvala*, Nesselkönig

#### FÜR DAS WINTERBILD

- *Iris foetidissima*, Stink. Iris, immergrün, zierende auffallende Früchte
- *Carex oshimensis* ‚Evergold‘ oder *Carex morrowii*
- *Polystichum* (immergrüner Farn)
- *Heuchera* in Sorten, durchlässig!
- *Helleborus niger*, Christrosen, durchlässiger Boden!
- *Helleborus orientalis*, Lenzrosen, in durchlässigen Boden setzen! Im Frühjahr die braunen Blätter entfernen
- dazu Gehölz mit farbiger Rinde.....und Zwiebelblumen...

Für trockenere aber durchlässige Stellen sind **Wildtulpen** am besten geeignet

- Tulipa clusiana ‚Lady Jane‘, zauberhaft
  - Tulipa humilis, Zwerg-Tulpe, braucht mageren durchlässigen Boden!
  - Tulipa Clusiana, Damentulpe
  - Tulipa tarda, Sternentulpe
- Narzissen für den Halbschatten, im Sommer evtl. sonst zu trocken
- Narcissus ‚Thalia, Engelstränen-Narzisse

#### DER GEHÖLZRAND

- Bodenansprüche : nicht sehr hoch
- Konkurrenzdruck/Wurzeldruck  
(Licht – 2 % reichen aus, um noch etwas wachsen zu lassen, Nährstoffe)
- Temperaturen
- Laubschlucker pflanzen  
(Omphalodes, Brunnera, Galium, Convallaria, Vinca, Epimedium, Geranium)
- Unterpflanzung von Bäumen und Sträuchern (keine anspruchsvollen Stauden!):  
Der große Auftritt der Frühjahrsblüher
- Kletterpflanze in die Bäume/Sträucher: Gelbe Clematis tangutica, Sorte ‚Golden Tiara‘, jährlicher Rückschnitt!

#### ROSEN

- Rosen sind Tiefwurzler, vertragen daher auch längere Trockenperioden  
Voraussetzung für gutes Gedeihen ist vor allem die „Ernährung“.
- Viele Rosen sind insektenfreundlich, vor allem die Rosen mit einfachen Blüten, aber auch halbgefüllte Rosen locken Insekten an

#### PFLANZUNG IM TOPF

- Das richtige Pflanzsubstrat
- Selbst mischen: Gartenerde, Gesteinssplitt oder gebrochener Blähton und **torffreie** Blumenerde, es „verbackt“ nicht.
- Oder fertiges Substrat „Dachbegrünung intensiv“
- Düngung moderat und regelmäßig, Langzeitdünger und bei Bedarf nochmals Flüssigdünger
- Bodenabdeckung 5 cm aus Gesteinssplitt
- **Wichtig: guter Wasserabzug!** Im Lauf der Jahre wird der Ablauf meist zugeschwemmt.
- Dünnwandige Töpfe: Innenseite für den Winter isolieren mit Styropor

## **DER BODEN**

- Wichtig ist die Nährstoffversorgung mit organischen Düngern, sie werden weniger ausgewaschen und füttern das Bodenleben. DAS BODENLEBEN FÜTTERN, NICHT DIE PFLANZE Für trockenheitsliebende Pflanzen, die an Magerstandorte angepasst sind, mit den Nährstoffen nicht übertreiben.

### **Der Boden im Kies- oder Schottergarten (hier sind nicht die Schotterwüsten gemeint)**

- Lehmiger fruchtbarer wertvoller Boden – nicht wegfahren und dafür von weit her Sand ankarren lassen!
- Trockene Stellen im Hausgarten nutzen; der Boden muss durchlässig sein!
- Eine Möglichkeit: Erdreich abschieben, Hügel modellieren im Garten oder Hügelbeet. Auf der neuen Fläche die gleiche Menge Sand/Estrichsand (0-16mm) gemischt mit wenig Humus, aufbringen.
- Zweite Möglichkeit: auf bestehende Rasenflächen mindestens 20 cm Estrichsand (0-16mm) ausbringen (um das Durchwachsen von unerwünschten Pflanzen zu verhindern), zwei Wochen warten, dann bepflanzen. In der ersten Zeit bei Trockenheit wässern. Um das Einwandern von „Unerwünschten“ zu verhindern, wäre eine Einfassung mit Brettern möglich.
- Beachten: Der Unterboden ist sehr empfindlich gegen Verdichtung, dann droht Staunässe
- Die ausgewählte Pflanzfläche muss grundsätzlich guten Wasserabzug garantieren. Ansonsten verliert man die Pflanzen wegen der Winternässe!

### **Pflanzzeit und anderes**

- Trockenheitsverträgliche Pflanzen müssen erst eingewurzelt sein um ihre Fähigkeit Trockenheit zu überstehen, gut zu verkraften – also rechtzeitig im Frühherbst pflanzen, damit die Wurzeln noch weiterwachsen können. Praktischerweise können Zwiebelpflanzen auch gleich mit gesetzt werden.
- Bei empfindlicheren Pflanzen ist eine Frühjahrspflanzung zu bevorzugen, Nachteil: das regelmäßige Gießen bis sich das Wurzelsystem voll entwickelt hat.
- Beim Setzen das meiste Erds substrat aus der Pflanze schütteln, denn darin befindet sich die meiste Feuchtigkeit und die Pflanze wird sich nicht beeilen.....

### **Laubhumus herstellen und damit mulchen (Waldbodenatmosphäre)**

- Laub sammeln, mit dem Rasenmäher häckseln, lagern
- Bei längerer Trockenheit gießen
- Nach spätestens 2 Jahren fertiges Substrat: geeignet zum Einpflanzen und Mulchen
- Mit dem zu bepflanzen Boden mischen und pflanzen
- Unter Gehölzen nicht zu hoch aufschütten, manche vertragen das gar nicht
- Mulchen unbedingt nach der Pflanzung
- Jedes Jahr Herbstlaub liegenlassen oder ausstreuen
- Keinen Rindenmulch

### **Rückschnitt der Stauden**

...generell 1 x jährlich (nach der Blüte bzw. im Frühling)

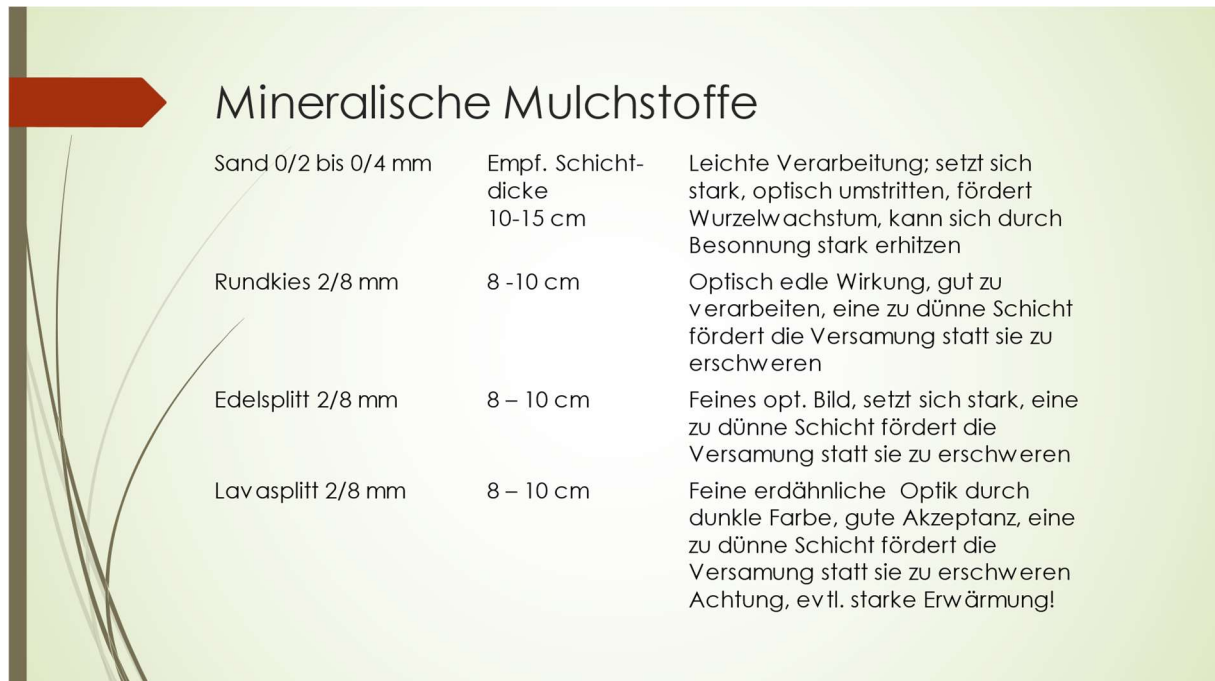
...angewehtes Laub und Schnittgut entfernen

...Schnitt auch um die Nachblüte zu fördern

...Samenstände entfernen um Aussaat zu verringern und nachmulchen!

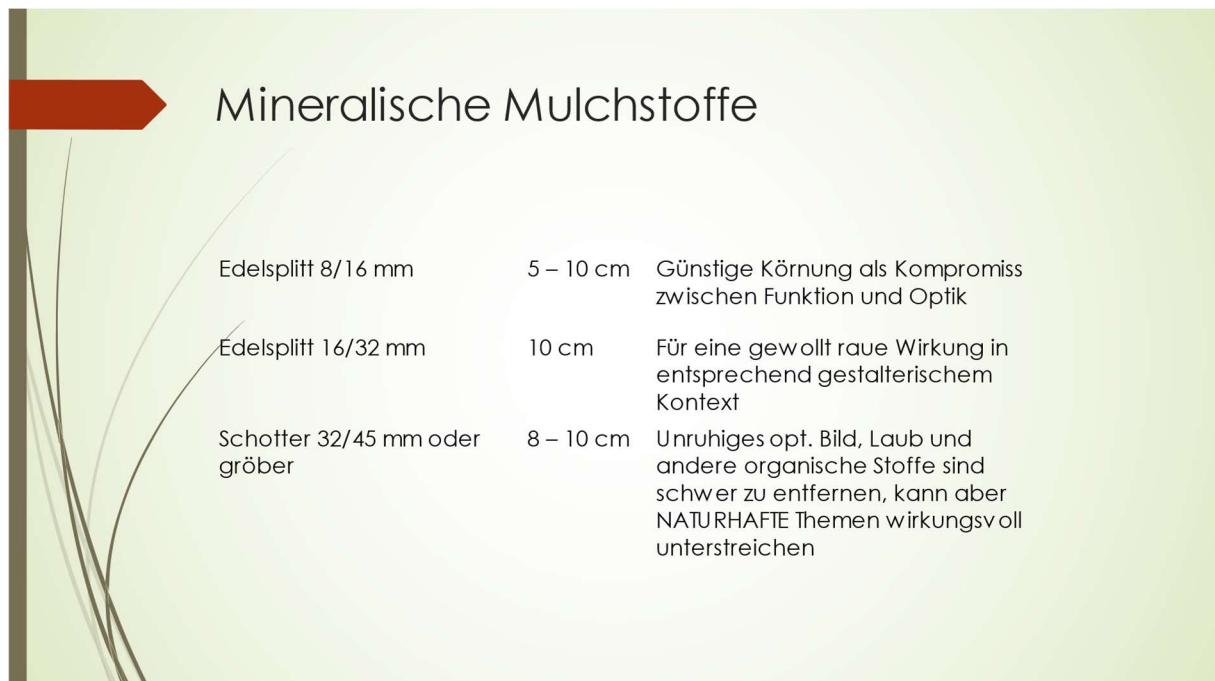
## MULCHMATERIALIEN

**Kiesmulch hat nichts mit den zurzeit modernen Schotterschüttungen gemein! Hier wird auch kein Vlies verwendet!**



### Mineralische Mulchstoffe

Sand 0/2 bis 0/4 mm	Empf. Schichtdicke 10-15 cm	Leichte Verarbeitung; setzt sich stark, optisch umstritten, fördert Wurzelwachstum, kann sich durch Besonnung stark erhitzen
Rundkies 2/8 mm	8 -10 cm	Optisch edle Wirkung, gut zu verarbeiten, eine zu dünne Schicht fördert die Versamung statt sie zu erschweren
Edelsplitt 2/8 mm	8 – 10 cm	Feines opt. Bild, setzt sich stark, eine zu dünne Schicht fördert die Versamung statt sie zu erschweren
Lavasplitt 2/8 mm	8 – 10 cm	Feine erdähnliche Optik durch dunkle Farbe, gute Akzeptanz, eine zu dünne Schicht fördert die Versamung statt sie zu erschweren Achtung, evtl. starke Erwärmung!



### Mineralische Mulchstoffe

Edelsplitt 8/16 mm	5 – 10 cm	Günstige Körnung als Kompromiss zwischen Funktion und Optik
Edelsplitt 16/32 mm	10 cm	Für eine gewollt raue Wirkung in entsprechend gestalterischem Kontext
Schotter 32/45 mm oder gröber	8 – 10 cm	Unruhiges opt. Bild, Laub und andere organische Stoffe sind schwer zu entfernen, kann aber NATURHAFTEN Themen wirkungsvoll unterstreichen

## Organische Mulchstoffe

Rindenmulch 10/80 mm	5 – 10 cm	Für reine Gehölzfläche, allenfalls für eingewachsene Großstauden
Rindenmulch 10/40 mm	5 – 8 cm	Nur für robuste eingewachsene Großstauden - <b>Stickstoff-Fixierung, also nachdüngen</b>
Rindenmulch fein 0/20 mm	5 – 6 cm	Für wüchsige robuste Stauden, auf Stickstoff-Fixierung achten
Rindenhumus 0/20 mm	3 – 5 cm	Gut zu verarbeiten, ideal für nährstoffbedürftige Arten, keine Stickstoff-Fixierung, erdähnliche Optik, salzhaltig, Düngewirkung, Unkraut unterdrückende Wirkung auf 1-2 Jahre begrenzt
GARTENFASER, besteht aus Grüngut, Holzfasern, Rindenhumus	6 cm	Hält die Feuchtigkeit, bodenverbessernd, es muss nicht nachgedüngt werden, Schutz vor Hitze, Frost, unter Stauden und Sträuchern
Grünschnittkompost	1 cm	Kein Mulchstoff, stark nährstoffhaltig, nur dünn aufbringen, Unkraut wird nicht unterdrückt

## Organische Mulchstoffe

Grünschnittkompost, eigene Herstellung	1 cm	Kann sehr viele Samen enthalten, stark nährstoffhaltig
Laubkompost	5 cm	Nährstoffhaltig, sehr gute feine Optik
Holzhäcksel ein Jahr abgelagert	5 – 7 cm	Größere Optik, geeignet für Großstauden
Holzhäcksel frisch, unfermentiert	-	Nicht empfehlenswert als Mulch, starke Stickstoff-Fixierung
Miscanthus-Häcksel	3 – 5 cm	Sehr helle feine Optik, evtl. Stickstoff-Fixierung, wird auch im Handel angeboten
Strohhacksel	3 – 5 cm	Helle Optik, auf Stickstoff-Fixierung achten
Sägespäne/Sägemehl	-	Nicht empfehlenswert, N-Fixierung



Anita Leukert

Gartengestaltung  
Siemensstraße 16 b  
84478 Waldkraiburg

Tel. 0173/5786878

E-Mail: [a.leukert@lr-architekten.de](mailto:a.leukert@lr-architekten.de)